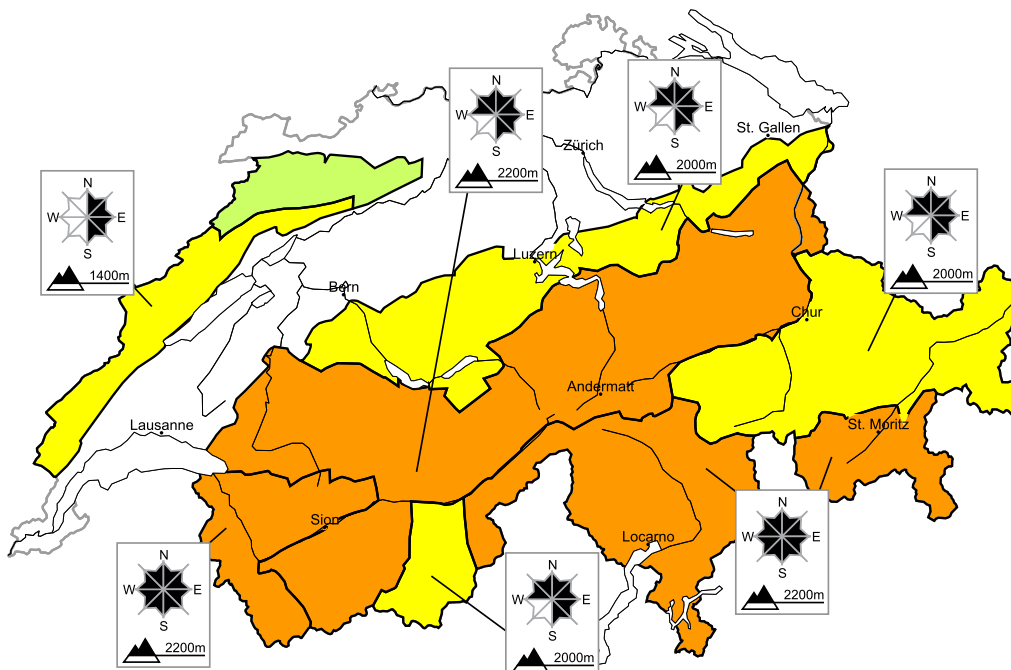


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 14.3.2018, 08:00 / Nächstes Update: 14.3.2018, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 14.3.2018, 08:00



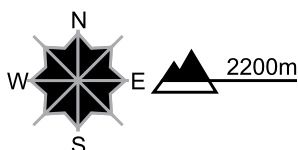
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können stellenweise Lawinen vor allem an steilen Nordhängen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Lawinen können gefährlich gross werden. Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen etwas an. Einzelne spontane Lawinen sind möglich. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

An steilen Sonnenhängen sind Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, auch mittelgrosse.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



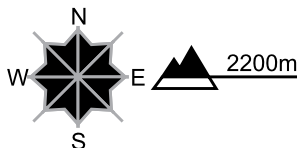
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen etwas an. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

An steilen Sonnenhängen sind Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten.

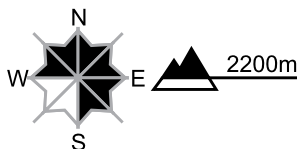
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

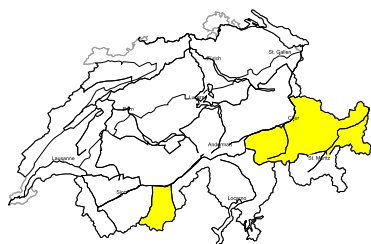
Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist klein. Zudem können stellenweise Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an steilen Nordhängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

An steilen Sonnenhängen sind Gleit- und Nassschneelawinen möglich.

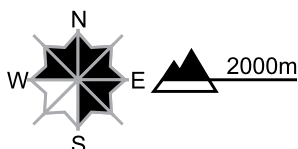
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die älteren Tribschneeansammlungen können vor allem in ihren Randbereichen durch Personen ausgelöst werden. Frische Tribschneeansammlungen sind meist klein und teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

An steilen Sonnenhängen sind Gleit- und Nassschneelawinen möglich.

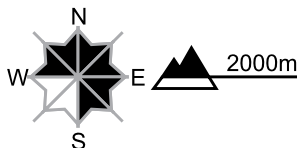
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

FrISChe Tribschneeansammlungen sind meist klein und teilweise störanfällig. Die älteren Tribschneeansammlungen können vor allem in ihren Randbereichen durch Personen ausgelöst werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An steilen Sonnenhängen sind nasse Rutsche und Lawinen möglich.

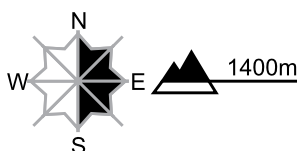
Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

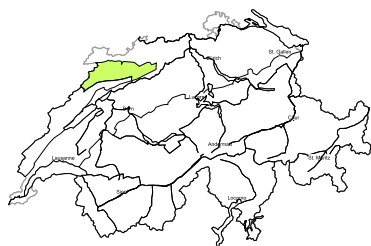
Die frischeren Tribschneeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Es sind nasse Rutsche möglich.

Gebiet G

Gering, Stufe 1



Tribschnee

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Es sind nasse Rutsche möglich.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 13.3.2018, 17:00

Schneedecke

Im Süden sind die Neu- und Tribschneesichten vom letzten Wochenende, im Westen die von Anfang Woche noch störanfällig. Zudem sind in allen Gebieten etwas tiefer liegende Schichten teilweise störanfällig, dies vor allem an Nordhängen. Diese Gefahrenstellen sind oft überschneit und damit kaum erkennbar. Die Beurteilung der Lawinengefahr ist dadurch erschwert.

Die Schneedecke wurde in den letzten Tagen bis auf rund 2200 m angefeuchtet, zum Teil auch höher hinauf. Am Morgen sind steile Südhänge vor allem im Süden unterhalb von rund 2200 m tragfähig gefroren. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Einstrahlung verlieren die oberflächennahen Schichten an Festigkeit und die Auslösebereitschaft von trockenen und nassen Lawinen steigt an. Unterhalb von rund 2400 m sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 13.03.2018

Im Norden und Westen war es stark bewölkt mit Schneefall oberhalb von rund 1200 m. Im Osten war es zunächst teils sonnig, am Nachmittag zunehmend bewölkt. Südlich vom Alpenhauptkamm war es recht sonnig.

Neuschnee

Von Montag- bis Dienstagnachmittag fielen ganz im Westen 20 bis 30 cm Schnee. Seit Niederschlagsbeginn in der Nacht zum Sonntag fielen oberhalb von rund 1800 m folgende Schneemengen:

- westlichstes und nördliches Unterwallis, zentraler Alpensüdhang: 30 bis 50 cm
- übriges Unterwallis, übriger Alpenhauptkamm vom südlichen Simplongebiet bis zum Berninapass: 20 bis 40 cm
- übriges Wallis, Waadtländer- und Freiburger Alpen, westliche Berner Alpen, übriges Oberengadin: 10 bis 20 cm
- übrige Gebiete des Alpennordhanges und Graubündens sowie auf den Jurahöhen: 5 bis 10 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -4 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

im Norden und Westen mässig bis stark, im Tessin und in Graubünden schwach bis mässig aus westlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Mittwoch, 14.03.2018

In der Nacht auf Mittwoch fällt im Norden und Osten oberhalb von rund 1000 m wenig Schnee. Tagsüber ist es im Westen und Süden meist sonnig. Im Norden und Osten ist nach Auflösung der Restbewölkung zunehmend sonnig.

Neuschnee

- Alpennordhang von den östlichen Berner Alpen bis ins Alpsteingebiet: 10 bis 20 cm, lokal bis 30 cm
- Jura, übriger Alpennordhang, Gotthardgebiet, Unterwallis, Nordbünden, nördliches Unterengadin: 5 bis 10 cm
- sonst wenige Zentimeter, am Alpensüdhang trocken

Temperatur

von Westen her steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Westen und -3 °C im Süden

Wind

- in der ersten Nachthälfte mässig bis stark aus West bis Nordwest
- dann auf Südwest drehend und tagsüber schwach bis mässig

Tendenz bis Freitag, 16.03.2018

Donnerstag

Am Alpensüdhang ist es stark bewölkt und oberhalb von rund 1000 m fallen 10 bis 30 cm Schnee. Im Norden kommt Südföhn auf. Im Tagesverlauf zieht aus Südwesten rasch dichte Bewölkung auf und oberhalb von rund 1400 m fällt wenig Schnee. In den Föhngebieten ist es teils sonnig. Die Lawinengefahr steigt im Süden mit Neuschnee an, im Norden ändert sie sich nicht wesentlich. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Freitag

Es ist wechselnd bewölkt mit Aufhellungen im Norden und schwachen Schneeschauern oberhalb von rund 1200 m im Westen und Süden. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.